



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR
DER AMTSCHEF

Ministerium für Verkehr
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Herrn Bürgermeister
Johannes Moser
Stadt Engen im Hegau
Postfach 13 60
78230 Engen

Bürgermeisteramt Engen
15. JAN. 2018
Abteilung 10.5

Stuttgart 12. Januar 2018
Durchwahl 0711 231-5735
Aktenzeichen 3-3824.5-01/66
(Bitte bei Antwort angeben!)

Info GR

II Geflüsterte GR

 Einladung zur Pressefahrt am 10. Dezember 2017
Hier: Stündlicher Halt in Engen

III Edla Gaitbaker

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

für Ihre Rückmeldung vom 5. Dezember 2017 auf unsere Einladung zur Pressefahrt auf der Gäubahn sowie Ihre Glückwünsche zu unserer neuen Dachmarke *bwegt* danke ich Ihnen. Auch wir sind überzeugt davon, dass die neue Marke als zentraler Baustein unserer Imagekampagne für den öffentlichen Verkehr dazu beitragen wird, noch mehr Fahrgäste zum Umsteigen zu bewegen. Dafür sind wir auch auf Unterstützung vor Ort angewiesen und wir freuen uns sehr, Sie dazu zählen zu dürfen.

Auch für Engen bedeutet der Fahrplanwechsel letztlich einen Schritt nach vorne: neuerdings halten auch bei Ihnen neue IC2-Züge des Fernverkehrs, welche von den Fahrgästen mit Nahverkehrsfahrkarte bis Stuttgart genutzt werden können. Diese Züge halten zwar nur alle zwei Stunden in Engen, jedoch bestehen in jenen Stunden, zu denen der andere IC in Engen nicht hält, alternative Reisemöglichkeiten mit der Schwarzwaldbahn bis Immendingen, von wo aus wenige Minuten später der RE Richtung Ulm den Anschluss nach Tuttlingen herstellt. Dieser wiederum erreicht auch sicher den IC nach Stuttgart, der zuvor in Engen durchgefahren ist.

Der in Engen durchfahrende IC hat nach Aussage der DB Fernverkehr AG als Betreiberin dieser Zugleistung leider nicht die entsprechenden Fahrzeitreserven für einen weiteren Halt, da er wegen des Richtungswechsels einerseits nicht eher in Singen abfahren kann, andererseits aber zur Rundum-Korrespondenz und Kreuzung mit dem Gegenzug nicht später in Tuttlingen ankommen kann.

An unseren Aussagen aus dem Schreiben an Sie vom 17. November 2014 hat sich dem Grunde nach nicht viel geändert: Die Stadt Engen hat nach wie vor eine ausgeprägte raumstrukturelle Ausrichtung auf Singen und Konstanz. Hierbei bietet die Schiene mit dem 30-Minutentakt des „Seehas“ eine sehr gute Anbindung. Letztlich besteht für Fahrgäste aus Engen neuerdings eine komfortable umsteigefreie Verbindung bis nach Zürich.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Uwe Lahl', written in a cursive style.

Dr. Uwe Lahl
Ministerialdirektor